

VHS macht aus der Not eine Tugend

Einrichtung hat große Teile der Unterrichtsangebote digital abgehalten

VON ANDREAS HELFER

Rhein-Sieg-Kreis. „Nicht ganz spurlos“ sei die Corona-Krise an der VHS Rhein-Sieg vorbeigegangen, resümiert Holger Hansen, und damit dürfte er eher unter- als übertreiben: Der Lockdown traf die Volkshochschule im März mit voller Wucht, bis dato ist nur ein eingeschränktes Kursangebot möglich. Ein halbes Jahr sei er im neuen Amt gewesen, da habe er „den Laden schon herunterfahren müssen“.

110 Kursleiter geschult

„Wie können wir Präsenzunterricht in digitale Angebote umwandeln?“ Auf diese Frage mussten schnell Antworten gefunden werden. Dass das gelang, führt Hansen nicht zuletzt auf die Dozenten zurück: 110 Kursleiterinnen und -Leiter hätten an Schulungen für Online-Angebote teilgenommen, den Umgang mit Videos und Fotopräsentationen gelernt. „Begeistert“ zeigte sich Alexandra Haas vom Engagement der Lehren-



Holger Hansen und Fachbereichsleiterin Alexandra Haas stellen das neue VHS-Programm für das zweite Halbjahr 2020 vor. Foto: Helfer

den, wie auch von vielen Teilnehmern: 30 Integrationskurse mussten unterbrochen werden, von denen aber 16 online weitergeführt wurden. Eine Quote, mit der sie nicht gerechnet hatte. Sollte ein zweiter Lockdown kommen, so Hansen, werde man darauf sicherlich besser vorbereitet sein als beim ersten Mal. Indes: „Wir leben von dem Angebot vor Ort. Wir sind keine Online-Akademie.“

Entsprechend legt die VHS ein sattes Programm vor, das mit 794 Kursen in den neun Kommunen des Verbandsgebiets noch etwas umfangreicher ist als im ersten Halbjahr. Hansen zufolge ist es so aufgesetzt, als gäbe es Corona nicht. Eine neue Themenreihe widmet sich in weiterem Sinne Erinnerungen, führt ins Archiv des Kreises und ins Haus der Geschichte oder geht der Frage nach, wie Erinnerun-

gen Individuen und Gesellschaft definieren.

Neue Online-Angebote umfassen Finanzwissen im Alltag, „Change Management“ zu Veränderungsprozessen in Organisationen, ein Webinar Digitalfotografie für Anfänger und mehrere E-Learning-Angebote für Sprachen. Aus den Fachbereichen kommen Kurse zum Spinnen mit der Handspindel, Kattadelradieren, Bewegen nach der Feldenkrais-Methode und ein Einstieg in das Internet der Dinge und Heimautomation mit eigenen Web-Sites und 3-D-Druck. Auch der Treffpunkt VHS wird fortgeführt, mit der Möglichkeit, jeweils am letzten Freitag im Monat um 18 Uhr verschiedene VHS-Angebote kostenlos auszuprobieren.

Hansen betont vor dem Hintergrund der Corona-Krise, dass das Programm keine versteckten Preiserhöhungen birgt. In den vergangenen Jahren sei so gut gewirtschaftet worden, dass die Volkshochschule keine Liquiditätsprobleme habe.